

Solidaritätserklärung

Hiermit erklären wir, die studentischen Mitarbeiter*innen am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen e. V. (IQB), unsere ausdrückliche Solidarität mit den Forderungen der Kampagne „TVStud Berlin – Für einen neuen Tarifvertrag“.

Das IQB ist eine wissenschaftliche Einrichtung im Bildungsbereich, dessen Vereinsmitglieder die 16 Bundesländer sind. Am IQB werden u. a. Schulleistungstests für bundesweite Vergleichsarbeiten in der Primar- und Sekundarstufe oder Aufgaben für den länderübergreifenden Abituraufgabenpool entwickelt und getestet. Das IQB ist ein An-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und dadurch an bestimmte Regeln, wie das Berliner Hochschulgesetz oder den geltenden Tarifvertrag, gebunden.

Wir studentischen Mitarbeiter*innen bearbeiten die Schulleistungstests in Endredaktion und Layout; wir stellen die Testaufgaben zusammen; wir helfen beim Auswerten der Ergebnisse und stellen sie zusammen; wir bearbeiten Statistiken und Übersichten; wir stellen sicher, dass Veranstaltungen durchgeführt werden können – von der nationalen Konferenz bis zum Besuch der Kultusminister*innen; wir sichern die Rechte des verwendeten Text- und Bildmaterials; wir erstellen Abbildungen; wir halten die Computer am Laufen; wir pflegen und betreuen die Datenbanken und Portale; wir betreuen die Institutsbibliothek; wir unterstützen bei der Entwicklung neuer Projekte; wir fragen nach; wir antworten; wir scannen; wir legen ab; wir archivieren, konzipieren, programmieren, kopieren, recherchieren, redigieren, dokumentieren; wir packen überall an, wo eine Hand benötigt wird und wir sind mit ca. 50 Mitarbeiter*innen die größte Statusgruppe des Instituts – kurz gesagt: Wir sind essentiell für das IQB!

Seit 2001 haben die studentischen Beschäftigten an den Hochschulen und den Instituten, die den Tarifvertrag anwenden, keine einzige Lohnerhöhung erhalten. Stattdessen wurde uns 2004 auch noch das Weihnachtsgeld gestrichen. Als Konsequenz aus diesen de facto Gehaltskürzungen und den immer weiter steigenden Lebenshaltungskosten stocken wir zunehmend unsere Arbeitsverträge auf oder sind gezwungen, mehrere Jobs gleichzeitig anzunehmen, wodurch uns immer weniger Zeit für unser Studium bleibt. Im Vergleich zu den anderen Angestellten haben wir weniger Urlaub (den wir häufig genug für Prüfungsvorbereitungen nutzen) und eine längere Arbeitswoche.

Wir sagen: Es ist Zeit, unsere Arbeit nicht nur verbal sondern auch monetär entsprechend wertzuschätzen. Es ist Zeit für eine sofortige und angemessene Lohnerhöhung. Es ist Zeit für die Wiederanbindung des Tarifvertrags der studentischen Beschäftigten an den der anderen Angestellten an den Instituten, Hochschulen und Universitäten. Es ist Zeit für einen neuen, besseren Tarifvertrag.

Die studentischen Mitarbeiter*innen am IQB